

Weiterbildung „Begabungspsychologe“

Übersicht der Ausbildungsebenen

1. Kurzinformation und Zielsetzung
2. Darstellung der Fortbildungsmodule
3. Transfer der Weiterbildung
4. Kosten, Termine und Tagungsort
5. Geschäftsbedingungen
6. Anmeldung zur Weiterbildung

1. Kurzinformation und Zielsetzung

Grundtheorien der Begabungsforschung gehen über Annahmen der Intelligenz und des Selbstkonzeptes einer Person nicht hinaus. Auch in der klassischen Diagnostikpraxis sind analoge Verfahren entwickelt worden, die rasch ihre Grenzen erreichen, wenn der empirische Auflösungsgrad einzelner Kompetenzen und Fähigkeiten einer Person nicht hoch genug ist oder aber die Testaussagen keine praxisnahen Interventionen erlauben. Die TOP-Diagnostik¹ (Trainingsgestützte Osnabrücker Potenzialdiagnostik), welche einen großen Praxisinhalt in der Weiterbildung zum „Begabungspsychologen“² ausmacht, wurde von Prof. Dr. Julius Kuhl auf Basis der PSI-Theorie (Persönlichkeits-System-Interaktionstheorie) entwickelt und umfassend erforscht.

Der Praxiseinsatz hat sich in Beratung, Therapie, Wirtschaft und Schulpsychologie als überaus nachhaltig gezeigt und bietet die Chance, einen vollständig neuen Blick in die Begabungspsychologie zu geben. Die Diagnostik misst Persönlichkeitskompetenzen mit kognitiven und affektiven Faktoren, Selbststeuerungskompetenzen sowie bewusste und auch unbewusste motivationale Faktoren, die für jede Persönlichkeitsentwicklung relevant sind.

2. Darstellung der Fortbildungsmodule

Modul 1: PSI-theoretische Grundausbildung zur systemorientierten Beratung

Die PSI-Theorie beschreibt funktionsanalytisch ein Interaktionsgeflecht motivationaler, kognitiver, affektiver und willensbezogener Faktoren, welches sein Wirken auf verschiedenen Funktionsebenen der Persönlichkeit findet. Die systemorientierte Beratung ergibt sich aus jenen funktionsanalytischen Annahmen und benötigt spezifische Interventionsebenen, die sich vor allem aus impliziten und beziehungsstützenden Parametern rekrutieren. Jede Intervention zum Aufbau motivationaler und willensbezogener Systeme zielt quantitativ auf die Anhäufung von Möglichkeiten, in denen der Psychologe auf die Selbstäußerung des Klienten eingehen kann und verfolgt qualitativ das Ziel, jener Selbstäußerung mit der eigenen Verfügbarkeit persönlicher Erfahrungen zu begegnen. Das erwidernde Emotionssystem kann dann zu positiven und motivierenden Gefühlen anregen, gezielt beruhigen oder Mut machen und in hoher Reziprozität den integrativen Lernprozess initiieren. Im ersten Modul werden dafür die theoretischen Grundlagen der PSI-Theorie herausgearbeitet und ihre Bedeutsamkeit hinsichtlich motivationaler Lernaspekte untersucht.

¹ Die Potenzialanalyse TOP ist im Aufbau und Inhalt vergleichbar mit der Potenzialanalyse EOS (Entwicklungsorientiertes Scanning). Im beraterischen Berufsfeld ist die Bezeichnung EOS ebenfalls bekannt.

² Zur besseren Lesbarkeit wurde auf die Genderschreibweise verzichtet. Die Angaben vereinen die männliche und weibliche Form.

Modul 2: Kompetenzerwerb und Lizenzierung im Einsatz der Potenzialanalyse TOP

Die Potenzialanalyse TOP ist eine aus der PSI-Theorie abgeleitete Kompetenzdiagnostik und erfasst die persönlichkeitspsychologischen Faktoren in ihrem interaktiven Wirken. Ziel der Diagnostik ist eine umfassende Prüfung der verschiedenen Systemebenen der Persönlichkeit, welche ressourcenorientiert das aktuelle Kompetenznetzwerk wiedergeben. Die Diagnostik geht dabei weder statisch noch deterministisch vor, sondern illustriert ein Potenzial energetischer und dynamischer Entwicklungschancen und gibt einen hohen intraindividuellen Auflösungsgrad einzelner Messbereiche wieder, der eine differenzierte Ableitung von Fördermaßnahmen und Lernunterstützung ermöglicht. Die Potenzialanalyse TOP verdeutlicht, in welchen Motivationsbereichen individuelle Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten des Klienten liegen, welche Selbststeuerungsfähigkeiten bereits gut ausgeprägt sind und welche davon noch ausgebaut werden können. Dieses Empiriemodul erlaubt die Lizenzierung im Umgang mit den Ergebnissen der Potenzialanalyse und ihrer Interpretation.

Modul 3: Intensivierung der PSI-Theorie als Basis der Potenzialanalyse TOP

Durch die Betrachtung sieben verschiedener Systemebenen und die Einhaltung von sieben verschiedenen Modulationsannahmen, stellt die Theorie und Diagnostik eine komplexe und differenzierte Auflösung verschiedener Messbereiche dar, die in der Gesamtbetrachtung interaktiv wirken und von hoher Dynamik sind. Der Umgang mit der TOP-Diagnostik setzt funktionstheoretisch voraus, dass die Diagnostiker systemorientierte Prozesse verstehen, um so Testaussagen in Beziehung setzen zu können. Im dritten Modul werden die Grundkenntnisse der Teilnehmer in der TOP-Diagnostik erweitert und gefestigt, indem sie gezielt in die PSI-theoretischen Überlegungen eingeordnet werden. Dazu werden sämtliche Testverfahren in ihrer Aussagefähigkeit sowie die damit verbundenen Interpretationsmerkmale über das Basiswissen hinaus vorgestellt und wesentliche Besonderheiten und Details behandelt.

Modul 4: Persönlichkeitsorientierte Begleitung

Sämtliche Testverfahren der TOP-Diagnostik können inzwischen begabungspsychologisch eingebettet werden, um so wertvolle Unterstützung für die Begabungs- und Selbstkonzepte der Klienten zu liefern. Gerade die Bereiche der Selbststeuerung und Motivumsetzung im leistungsthematischen und sozialen Bereich erhöhen durch Bewusstmachung die Selbstwahrnehmung eigener Fähigkeiten. Jene Interventionsarbeit in der persönlichkeitsorientierten Beratung benötigt neben einer Konzept- somit eine Explorationsphase und verlangt die intraindividuelle Beziehung zum Ratsuchenden. Das Begabungskonzept ist im engen Feedbackprozess anzusprechen und findet seine Entstehung und Entwicklung immer im selbstbeschreibenden Anteil der Fähigkeiten des Klienten. Im vierten Modul werden die begabungspsychologischen Explikationen der einzelnen Testverfahren erarbeitet und anhand ausgewählter Praxisfälle der Teilnehmer vorgestellt. Das Modul dient daher als Supervision in der Arbeit mit eigenen Praxisfällen.

Modul 5: Ressourcenorientierte Beratung

Durch die umfassende Fülle an testpsychologischen Aussagen muss die beraterische Praxis effektiv und kongruent angepasst werden. Dazu gehört neben der Arbeit mit dem „Dreh- und Angelpunkt“ eines Klienten ebenso eine diagnostikbasierte Sprache, in die sich die Testaussagen lösungs- und ressourcenorientiert einbinden lassen. Diese beraterische Prozessgestaltung muss zu einem hohen Maße authentisch sein und zur Persönlichkeit des Psychologen passen, so dass sie zur Begegnung im Gespräch animiert. Gezielte Fragehaltungen und Offenheiten in der narrativen Formulierung können den Zugang zur TOP-Diagnostik vereinfachen und so die Ergebnisse als Anstoß zur Veränderung und Entwicklung illuminieren. Aus diesem Grund richtet sich dieses Modul noch stärker als die anderen Lernmodule an die persönlichen Kompetenzen der Teilnehmer, die im Rahmen einer besonderen Intervention herausgearbeitet und im Hinblick auf die persönlichen Erfahrungen reflektiert werden sollen. Die Gesprächsführung wird auf Basis der eigenen Testaussagen erlernt und mit den Prozessen des „Reflektierenden Teams“ untersucht.

Modul 6: Klinische Fallarbeit und technischer Aufbau der Potenzialanalyse TOP

Die Einsatzvariation der TOP-Diagnostik geht über den schulp-psychologischen Kontext hinaus und berührt therapeutische und klinische Anwendungsbereiche ebenso wie psychiatrische und psychosomatische Arbeiten. Übergänge von der beraterischen zur therapeutischen Arbeit ergeben sich zwar nicht starr, können jedoch bestimmte Interventionen und Merkmale klinischer Auffälligkeiten unterstreichen. In ausgewählten Praxisfällen soll die Einordnung der TOP-Diagnostik technisch erfolgen und ihre Vorgehensweise zu anderen Diagnosemanualen kontrastiert werden. Dazu wird der Blick differenziert auf die Itemanalyse und empirischen Möglichkeiten gelegt. Das Modul erfährt einen klinisch-technischen Aufbau. Die differenzierte Arbeit mit den Skalenmessungen soll die Sicherheit im Einsatz der einzelnen Verfahren erhöhen und die Messschärfe in der beraterischen Praxis sichern.

Modul 7: Inter- und Supervision

Jede Betrachtung individueller Fähigkeiten und Persönlichkeitskompetenzen ist in einem hoch sensiblen Radius zu verstehen, in dem sich Berater und Klient wieder finden. Die Reaktionen des Ratsuchenden sind dabei immer als reaktiv zu denen des Ratgebers zu betrachten, so dass persönlichkeitspsychologische Arbeit immer an den ganz persönlichen Techniken des Beraters ansetzt. Dazu gehört eine Implementierung der eigenen Kompetenzen, um zu verstehen, welche Besonderheiten, Merkmale und Schwierigkeiten sich in der Gesprächsführung und Kompetenzbeschreibung ergeben. Im abschließenden Modul soll daher die Praxisarbeit gesichert werden. Dazu werden die erlernten Inhalte in einer Supervision diskutiert und die Gesprächsführung der Teilnehmer untereinander weiter erprobt. Ein großer Schwerpunkt wird dabei die Kontrastierung in der unterschiedlichen Kompetenzbeschreibung sowie die damit verbundene Reaktion des Klienten ausmachen.

3. Transfer der Weiterbildung

Die Weiterbildung für Psychologen wird vom Deutschen Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung (DZBF) angeboten. Die sieben Module verteilen sich auf sieben Präsenzphasen (Wochenenden). Die Weiterbildung greift auf Lernmaterial aus der Persönlichkeitspsychologie, persönlichkeitszentrierten Beratung und Begabungsforschung zurück. Die Unterrichtsgestaltung wird vom DZBF frei gewählt, wobei die Weiterbildung den Charakter einer fortlaufenden Supervision bekommen soll. Der Referent für die Weiterbildung ist Dr. Sebastian Renger (Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des DZBF). Der vom DZBF und von Prof. Dr. Julius Kuhl lizenzierte Abschluss verlangt die Teilnahme an den Unterrichtsmodulen sowie eine Hausarbeit, in der individuelle Praxisfälle vorgestellt und hinsichtlich der behandelten Themenmodule auf eine begabungspsychologische Begleitung diskutiert werden.

4. Kosten, Termine und Tagungsort

Leistungsbeschreibung
7 Module, jeweils Samstag 9 - 18 Uhr, Sonntag 9 - 16 Uhr
Selbstlizenz TOP, Lernmaterial
Zertifikat
Gesamtpreis: 2.100,00 Euro

Der Teilnahmebeitrag ist in drei Raten zahlbar. Die erste Rate ist nach Anmeldeschluss zahlbar. Während der diagnostischen Ausbildung in der Potenzialanalyse TOP fallen einmalig für vier Übungslizenzen 60 Euro an. Dieser Betrag wird vom Testinstitut Impart, welches den Vertrieb und die Auswertung über die Universität Osnabrück übernimmt, in Rechnung gestellt. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 10 Personen beschränkt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 6 Personen. Neben der Fortbildung werden vom Tagungshaus die individuell anfallenden Kosten in Rechnung gestellt.

Anmeldeschluss ist der 10. August 2018

Termine:

10./11. November 2018	26./27. Januar 2019	16./17. März 2019	11./12. Mai 2019
21./22. September 2019	16./17. November 2019	25./26. Januar 2020	

Tagungsort:

Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V.
Zum Energie- und Umweltzentrum 1, 31832 Springe

Das Tagungshaus zeichnet sich durch eine für die Arbeit stimmige Atmosphäre aus, bietet entsprechend Ruhe und geht individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmer und der Gruppe ein. Die Teilnehmer sind in im Niedrigenergie-Gästehaus - erbaut 1992 - und im Haupthaus untergebracht. Wohnen und Tagen finden in freundlichen und hellen Zimmern und Seminarräumen statt. Die Einzel-, Zwei- und Drei-Bett-Zimmer haben jeweils eine eigene Dusche, WC und Balkon oder Terrasse. Ein Doppelzimmer ist rollstuhlgerecht ausgebaut. Auf Wunsch können die Teilnehmer bereits am Vorabend des Moduls (Freitagabend) anreisen und übernachten. Das Gästehaus ist beispielhaft für umweltschonendes Bauen und somit gut für Allergiker geeignet. Im Haus gilt ein allgemeines Rauchverbot.

Preise für Unterkunft und Verpflegung (unverbindliche Preisauskunft):

Frühstücksbuffet	10 Euro
Mittagessen (vier Gänge)	12 Euro
Kaffee und Kuchen	7 Euro
Abendessen	10 Euro
Getränkepauschale pro Tag	7 Euro
Übernachtung 1-Bett-Zimmer	36 Euro

5. Geschäftsbedingungen

Anmeldung: Die Anmeldung gilt als verbindlich mit Eingang des Anmeldeformulars. Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs schriftlich bestätigt. Anmeldungen, die nicht mehr berücksichtigt werden können, werden in einer Warteliste geführt.

Kursaufbau: Die Weiterbildung dauert vom 10. November 2018 bis zum 26. Januar 2020. Die sieben Ausbildungsmodulare verteilen sich auf sieben Präsenzphasen (Wochenenden). Die Weiterbildung greift auf Lernmaterial aus der Persönlichkeitspsychologie, persönlichkeitszentrierten Beratung und Begabungsforschung zurück. Die Unterrichtsgestaltung wird vom DZBF frei gewählt, wobei die Ausbildung den Charakter einer fortlaufenden Supervision hat.

Teilnahmebeitrag: Der Teilnahmebeitrag beträgt € 2.100,-- (zahlbar in drei Raten) zzgl. Tagungskosten. Die Rechnungsstellung erfolgt nach Anmeldeschluss. Die Kosten für die Übungslizenzen in Höhe von 60,00 Euro werden direkt mit der Firma Impart GmbH abgerechnet.

Zertifikat: Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat des Deutschen Zentrums für Begabungsforschung und Begabungsförderung mit dem Titel: „Begabungspsychologe“. Die Lizenzierung im Einsatz der TOP-Diagnostik wird von Prof. Dr. Kuhl erteilt. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Teilnahme und die schriftliche Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis („Praxisreflexion“), welche vorgestellt und hinsichtlich der behandelten Themenmodule auf eine begabungspsychologische Begleitung diskutiert werden. Die Abgabefrist dazu wird während der Weiterbildung bekannt gegeben. Bei Nichterfüllung dieser Voraussetzungen wird eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung erstellt.

Rücktritt: Der Rücktritt eines Teilnehmenden bedarf der schriftlichen Begründung und muss vom Deutschen Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung bestätigt werden. Erfolgt der Rücktritt bis zu 8 Wochen vor Beginn des Weiterbildungsprogramms, wird eine Aufwandsentschädigung von € 25,- erhoben. Nichterscheinen entbindet nicht von der Zahlungspflicht.

Liegen zwischen dem Beginn der Weiterbildung und des Rücktritts weniger als 8 Wochen und kann der frei werdende Platz wieder besetzt werden, wird ebenfalls eine Aufwandsentschädigung von € 25,- erhoben. Kann der frei werdende Platz jedoch nicht wieder besetzt werden, sind 50 % der gesamten Teilnahmegebühr zu entrichten.

Bei Rücktritt eines Teilnehmenden aus schwerwiegenden und persönlich nicht zu verantwortenden Gründen während der Durchführung des Programms kann das Deutsche Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung auf begründeten Antrag einer Reduzierung des ausstehenden Entgelts zustimmen. Für Unterrichtsstunden, die bis zum Zeitpunkt der Kündigung bereits durchgeführt wurden, besteht eine Zahlungspflicht des Teilnehmenden. Bei Beendigung der Teilnahme aus eigener, freier Entscheidung ist das zum Zeitpunkt der Kündigung noch ausstehende Entgelt von dem Teilnehmenden komplett zu entrichten.

Bei grobem Fehlverhalten eines Teilnehmenden hat das Deutsche Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung das Recht, den Teilnehmenden von der Fortbildung zu dessen Lasten auszuschließen. Muss die Weiterbildung aus Gründen abgebrochen werden, die im Verantwortungsbereich des Deutschen Zentrums für Begabungsforschung und Begabungsförderung liegen, wird das Geld für nicht geleistete Unterrichtsstunden erstattet.

Wird die erforderliche Teilnehmerzahl nicht erreicht, kann das Deutsche Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung das Weiterbildungsprogramm aussetzen. Bereits entrichtete Entgelte werden erstattet.

Haftung: Das Deutsche Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung übernimmt keinerlei Haftung für Verlust oder Diebstahl u.ä.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht. Die Vertragspartner verpflichten sich, unwirksame Bestimmungen durch neue Bestimmungen zu ersetzen, die der in den unwirksamen Bestimmungen enthaltenen Regelungen in rechtlich zulässiger Weise gerecht werden.

Gerichtsstand ist Bad Oeynhausen.

6. Anmeldung zur Weiterbildung „Begabungspsychologe“ 2018-2020

*Bitte fügen Sie der Anmeldung einen tabellarischen Lebenslauf
und ein Schreiben über Ihre Beweggründe (ca. 1 Seite) für die Teilnahme an der Weiterbildung bei.*

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Weiterbildung „Begabungspsychologe“ 2018-2020 an. Kosten und Termine habe ich zur Kenntnis genommen.

Name, Vorname:

Straße:

PLZ / Wohnort:

Rechnungsanschrift (falls abweichend):

.....

Geburtsdatum:

Telefon (privat): Telefon (Dienst):

Telefon (mobil): Email:

derzeitige Tätigkeit:

Institution:

Widerrufsrecht:

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angaben von Gründen schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel). Der Widerruf ist zu richten an: Deutsches Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung gemeinnützige GmbH, Marienstr. 32, 32427 Minden. Ende der Widerrufsbelehrung.

Die Geschäftsbedingungen habe ich gelesen und erkenne sie mit meiner Unterschrift an.

Ort / Datum / Unterschrift

.....